

# MTS-Mannschaftsmeisterschaft 1975

## 1. Wettkampf, gespielt am 8. 12. 74

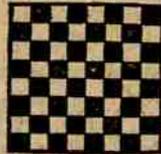
### Toller Hofheimer Start

Die Main-Taunus-Schachvereingung eröffnete die neue Spielsaison bereits vier Wochen vor dem offiziellen Beginn der Hessenklassen und der Bundesliga. Dabei gab es in allen MTS-Klassen ein volles Programm. Mit Paukenschlag setzten sich die Hofheimer Mannschaften in bester Form sehr selbstsicher durch: In der Verbandsklasse Main-Taunus wurde Kickers Mörfelden mit 7,5:0,5 nach Hause geschickt; in der B-Klasse distanzieren sich die Hofheimer Hausherrn mit der sechsten Mannschaft von König Nied IV A durch ein glattes 6,5:1,5, und Hofheim V gelang in Eppstein ein 7:1-A-Klassen-Sieg.

Verbandsklasse Main-Taunus: SV Hofheim II — Kickers Mörfelden 7,5 : 0,5. SC Sindlingen — Schachfreunde Schwalbach 2,5 : 5,5. SC Unterliederbach — Schachfreunde Kelkheim 3,5 : 3,5 (i. Hängepartie). SC Flörsheim II — König Nied II 2,5 : 4,5 (i. Hängepartie). SV Groß Gerau A — SV Groß Gerau B 3,5 : 3,5 (i. Hängepartie).

Mörfelden hatte im Hofheimer Vinzenzhaus in keiner Phase die Chance, auch nur einen Mannschaftspunkt aus der Taunusstadt zu entführen. Der 7,5 : 0,5 Heimsieg des SVH II sollte aber die Mörfelder Gästemannschaft keineswegs in spielschwachen Ruf bringen, denn die Bundesligaspieler Rudolf Brauner, Paul und Bernd Kopp waren an den Hofheimer Brettern eins bis drei plazierte und gewannen auf Grund ihrer überregionalen Erfahrung gegen die anerkannt starken Mörfelder Koculak, Geiss P. und Frensche. Auch an den mittleren Brettern waren die Hofheimer Rettler, Pekovic und Ambrosius das starke Feld und holten eine ausgezeichnete 2,5:0,5-Ausbeute gegen Haselbach, Megede und Dr. Baumann, wobei Megede mit Pekovic remisierte. Kullmann und Salmen schlugen Geiss und Hoffmann.

Ein erbittertes Ringen um die ersten Punkte lieferten sich der SC Unterliederbach und Sfr. Kelkheim, die sich mit einem 3,5:3,5-Abbruchstand und einer Hängepar-



### Schach aktuell

tie (Rudniew — Abramenko) zunächst einmal begnügten. Allerdings scheint der bei Unterliederbach spielende Russe Rudniew die stärkere Partie zu haben. Am ersten Brett schlug Jugov den Kelkheimer W. Steyer. Auch die Unterliederbacher Kaesler und Leipe holten volle Punkte (gegen Dr. Schaaf und Dr. Heitz). Zentgraf und Trösch remisierten. Ziegler, Krogmann und Abramenko jun. hießen die erfolgreichen Kelkheimer Brettspieler.

König Nied II kam bei Flörsheim II, in dieser Höhe jedenfalls überraschend, zum cleveren 4,5:2,5-Sieg, wobei auch die Hängepartie (Sasse mit H. Giesen) mit leichtem Plus zu Nieder Gunsten steht. In diesem Duell gab es an den ersten Bretter sowie an sechster Position Remispartien zwischen HJ. Finger (Flörsheim) und Gluth, Dillig und Matzerath, Daum und Frl. Steyer. Während Becker gegen Kasperek (Nied) gewann, mußten die Flörsheimer Fellner, Schulze und Ostermeyer gegen Walter, Mala und Ellenberger aufgeben.

Den Schwalbacher Schachfreunden gelang in Sindlingen der erste Auswärtssieg, der mit 5,5:2,5 klar ausfiel. Die interne Groß-Gerauer Auseinandersetzung zwischen der A und B-Mannschaft endete recht unerwartet unentschieden (3,5 : 3,5) mit einer Hängepartie. Nach diesem ersten Verbandsklassendurchgang hat SV Hofheim die Favoritenrolle übernommen. Allerdings sollten die Hofheimer ein waches Auge auf König Nied II werfen, die sich beim oberligaerfahrenen SC Flörsheim stattdurchsetzen konnten. Nach der ersten Runde führt Hofheim um Brettpunktlängen vor Schwalbach und Nied.

MTS-Bezirksklasse: SV Hofheim IV — SV Hofheim III 3:5, Sfr. Hochheim — SC Sossenheim 3,5 : 3,5 (i. H.), SC Höchst II — SDV Griesheim 2,5 : 5,5, SC Unterliederbach II — SV Groß Gerau III 3,5 : 4,5.

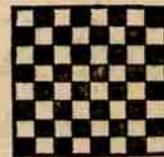
Deutliche Siege gegen starke Mannschaften gelangen in der ersten Runde den Schwalbacher Schachfreunden (II. Mannschaft) und dem SV Griesheim. Beide gewannen 5,5 : 2,5, wobei der Schwalbacher Sieg gegen SV Rüsselsheim II etwas höher einzuschätzen ist, denn Griesheims Gegner SC Höchst II überließ einen Brettpunkt kampflos, so daß Firnschild zusehen durfte. Böhlein, Holy, Dr. Voss und Thomas hießen Griesheims Punkt Sieger, Senior Mala remisierte.

Die beiden Hofheimer Mannschaften mußten gegeneinander antreten, die Vierte unterlag gegen SVH III 3:5. SC Unterliederbach II verlor das erste Heimspiel gegen Groß-Gerau III mit 3,5:4,5 Brettpunkten nach hartem Kampf recht knapp. Am ersten Brett mußte Henrici seinem Gegner Flachsel die Partie überlassen, Schmitt und Bambach remisierten am Brett zwei. Die Unterliederbacher Mokry, Schudok und Arnold gewannen.

Ein großes Spiel gab es in Hochheim zwischen den Schachfreunden und dem SC Sossenheim, das mit 3,5 : 3,5 Gleichstand und der Hängepartie Bach — Geis abgebrochen wurde. Am ersten Brett war Winkle (Sossenheim) über Stoll erfolgreich. Glomba, Hauert hießen Sossenheims Partiegewinner, Lipp, Hahn I und II holten Brettunkte für die Weinstädter. Nach der ersten Runde führen Schwalbach und Griesheim.

Weitere Ergebnisse: A-Klasse: SV Kelsterbach II — König Nied III 4:3 (i.), SpVgg. Eppstein — SV Hofheim V 1:7. B-Klasse, Gruppe 1: SK Fischbach — Sfr. Schwalbach III 3:5, Kickers Mörfelden II B — König Nied IV B 2:6, SC Sossenheim II — Sfr. Kelkheim II 1,5 : 6,5, spielfrei Königstein II. B-Klasse, Gruppe 2: SC Unterliederbach III — SV Rüsselsheim IV 7:1, SV Hofheim IV — König Nied IV A 6,5 : 1,5.

Freitag, 3. Januar 1975



### Schach aktuell

#### SCU-Remis mit Kelkheim

Die zahlreichen Hängepartien der ersten Main-Taunus-Mannschaftsrunde wurden ohne Verlegung zu Ende gespielt. In der obersten Main-Taunus-Verbandsklasse endete die delikate Partie zwischen Rudniew (SC Unterliederbach) und Abramenko (Sfr. Kelkheim) remis, so daß beim Endstand von 4:4 die Mannschaftspunkte geteilt wurden. König Nied kam gegen SC Flörsheim noch zu einem 5,5:2,5-Sieg, denn Sasse (Nied) konnte seine Partie gegen den Flörsheimer Giesen am 7. Brett erfolgreich abschließen. Die beiden Groß-Gerauer Mannschaften A und B trennten sich jetzt endgültig 4:4 unentschieden. SV Hofheim II — Kickers Mörfelden 7,5:0,5; SC Sindlingen — Sfr. Schwalbach 2,5:5,5.

Plazierung nach dem ersten Durchgang: SV Hofheim II, Sfr. Schwalbach, König Nied II je 2:0; Sfr. Kelkheim, Groß-Gerau B, SC Unterliederbach, Groß-Gerau A je 1:1; SC Sindlingen, SC Flörsheim II, Mörfelden je 0:2 Punkte.

In der MT-Bezirksklasse kamen die Hochheimer Schachfreunde noch zum 4,5:3,5 Wettkampfgewinn, nachdem Bach seinem Sossenheimer Kontrahenten Geis in der Hängepartie das Nachsehen gab.

Stand: SV Griesheim, Sfr. Schwalbach II, SV Hofheim III, SV Groß-Gerau III, Sfr. Hochheim je 2:0; SC Sossenheim, SC Unterliederbach II, SV Hofheim IV, SC Höchst II, SV Rüsselsheim II alle 0:2 Punkte.